

beiterpartei in Westdeutschland, eine große Verantwortung auf erlegt. Der Schlag gegen die sozialistische Arbeiterbewegung, der mit dem Verbot der KPD geführt wurde, war zu verhindern, wenn sich die Führungen der SPD und des DGB schützend vor Freiheit und Recht gestellt hätten, wenn einige Spitzenfunktionäre dieser Organisationen nicht vor dem verschärften Druck der Reaktion zurückgewichen wären. Wer den demokratischen Kampfboden Schritt um Schritt aufgibt, der verschlechtert die Kampfbedingungen der Arbeiterklasse.

Jetzt sieht jeder deutsche Arbeiter und Demokrat, daß die Politik des kalten Krieges, die Hetze gegen die Deutsche Demokratische Republik und der Antikommunismus die giftige Atmosphäre schaffen, in der Reaktion, Militarisierung und Faschisierung wuchern. Es bestätigt sich mit erschreckender Deutlichkeit, daß der Bruderzwist zwischen den Arbeiterparteien nur den Monopolherren und Militaristen nutzt, aber die Positionen der Arbeiterklasse, auch die der Sozialdemokratie, schwächt. Wer Frieden, Demokratie und Fortschritt will, der muß nun erst recht für die Verständigung und Zusammenarbeit der Arbeiterorganisationen ganz Deutschlands eintreten und dafür sorgen, daß in beiderseitigem Interesse eine gemeinsame deutsche Arbeiterpolitik gemacht wird. Damit wird auch die nächste Aufgabe erfolgreich gelöst, Adenauer bei den kommenden Bundestagswahlen eine schwere Niederlage beizubringen. *Arbeitereinheit - das ist die siegreiche Waffe gegen den Militarismus.* Die Macht der Militaristen muß gebrochen werden, damit der Friede bewahrt bleibt, damit die Demokratie in Westdeutschland wiederhergestellt wird, damit der Wiedervereinigung Deutschlands als Staat des Friedens und der Demokratie der Weg gebahnt wird.

Es ist ein Glück für die Arbeiterklasse und alle demokratischen Kräfte Westdeutschlands, daß die Deutsche Demokratische Republik, ihre Arbeiterklasse und alle in der Nationalen Front vereinigten demokratischen Parteien und Organisationen brüderlich an ihrer Seite stehen *und* mit ihrem Kampf solidarisch sind. Mögen alle sozialdemokratischen Genossen und Gewerkschaftsmitglieder daraus die Konsequenzen ziehen und brüderliche Zusammenarbeit mit den Arbeiterorganisationen in der Deutschen Demokratischen Republik pflegen.

Die allseitige Festigung der Deutschen Demokratischen Republik als Bastion des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus und die weitere Stärkung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, die